

MUNA | PLUS | POWERBLOC! [OEC]



DE Bedienungsanleitung

EN Operating Instructions

FR Instructions d'utilisation

Produktübersicht

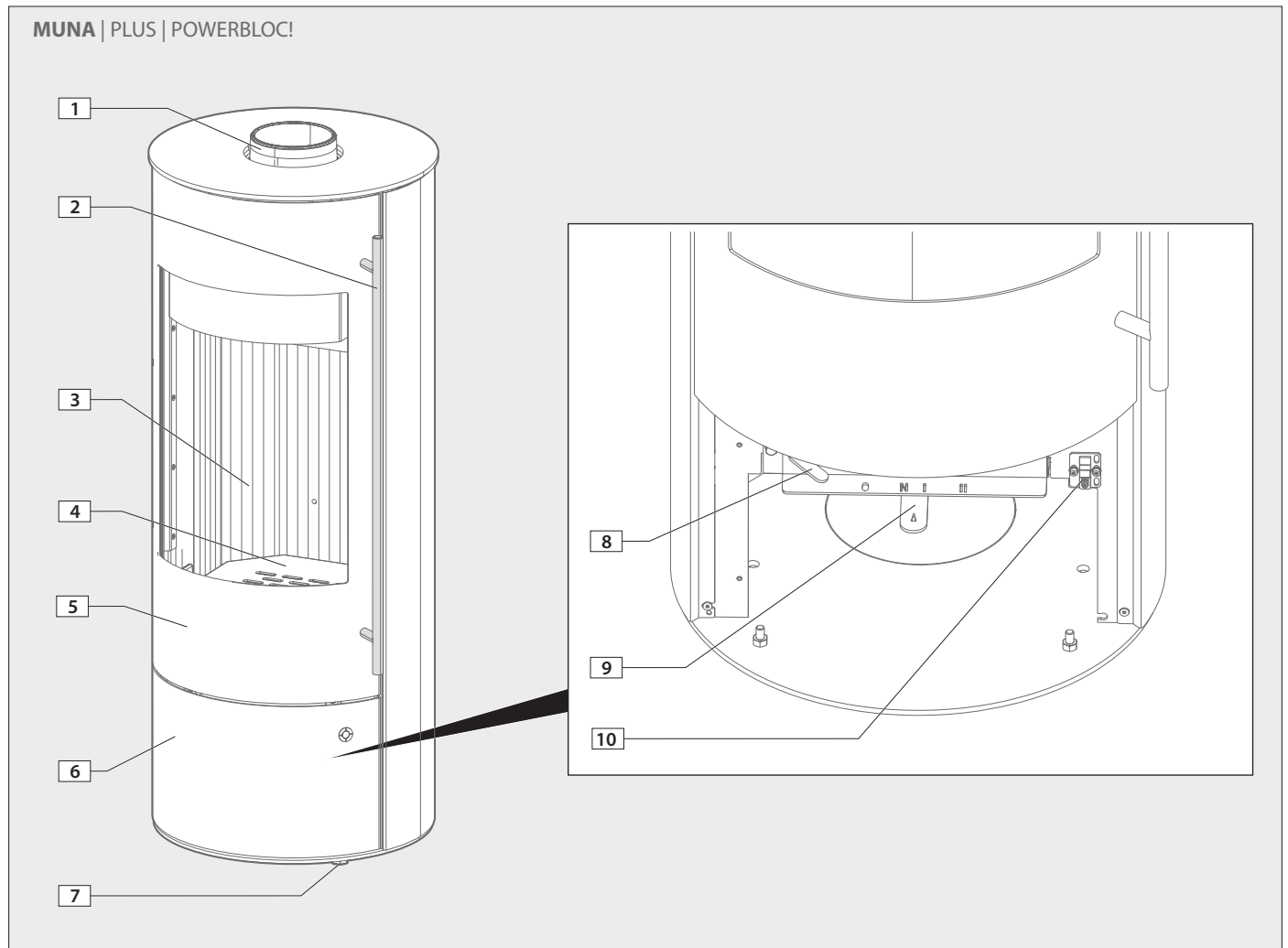


Abb. 1.1 Produktübersicht

DE Produktübersicht

1	Anschlussstutzen Abgasrohr
2	Griff zum Öffnen der Feuerraumtür
3	Brennraum (Schamotte)
4	Feuertisch
5	Feuerraumtür
6	Revisionstür
7	Stellfüße
8	Türarretierung
9	Verbrennungsluftschieber
10	Verschluss Holzlagerfach

Schnellstart

I. Anzünden

- Vor dem Anzünden prüfen, dass keine brennbaren Gegenstände auf dem Kaminofen abgelegt sind.
- Verbrennungsluftschieber ganz öffnen!
(Bedienhebelstellung II., Luftschieberstellung 100% geöffnet, siehe Tabelle 1)
- Kleine Menge Brennholz und darüber Anzündmaterial auflegen und anzünden (Anzündwürfel und trockenes, kleines Anzündholz)!

Hinweis:

Beim Anheizen der Feuerstätte kann es dazu kommen, dass das Anzünden des Brennholzes schlecht gelingt, wenn sich noch kein Kaminzug im Schornstein ausgebildet hat. Hier kann das kurzzeitige Öffnen eines Fensters im Aufstellraum des Kaminofens helfen.

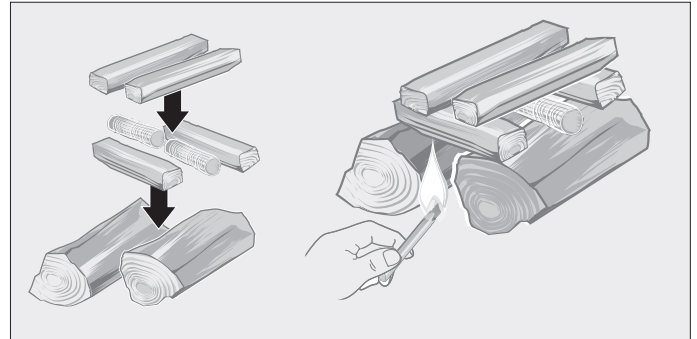


Abb. I Anzünden
Fig. I Lighting
Allumage

II. Einstellen der Verbrennungsluft

Bedienhebelstellung:

II	Luftschieberstellung 100% geöffnet
I	Luftschieberstellung 60% geöffnet
N	Nennwärmeleistung
O	Luftschieberstellung geschlossen

Tab. I

- Bei Nichtbetrieb den Bedienhebel auf „O“ stellen, um ein Auskühlen des Aufstellraumes zu verhindern.

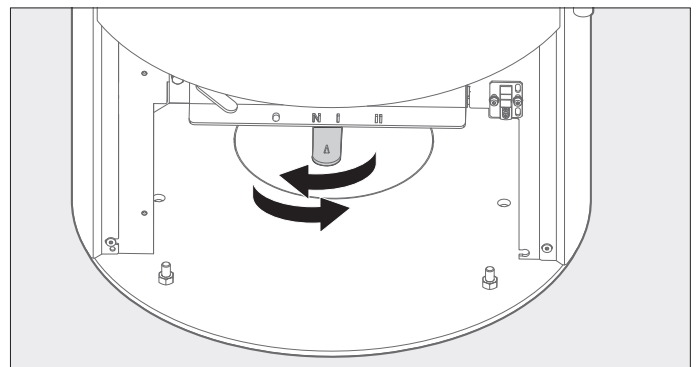


Abb. II Einstellen der Verbrennungsluft
Fig. II Adjusting the combustion air
Réglage de l'air comburant

III. Heizen

- Nur die Menge Brennstoff auflegen, die entsprechend dem Wärmebedarf benötigt wird.
- Für Nennheizleistung 6 kW:
max. **1,80 kg** Holzscheite
- Die Feuerraumtür beim Nachlegen langsam öffnen, da sonst Heizgase austreten können.
- Bei schlechtem Kaminzug Fenster kurzzeitig öffnen. Bei zu hohem Kaminzug (>25 Pa), kann es sinnvoll sein, einen Zugregler zu installieren.

1 Allgemeine Hinweise

Inhaltsübersicht

Schnellstart	3
I. Anzünden	3
II. Einstellen der Verbrennungsluft	3
III. Heizen	3
1 Allgemeine Hinweise	8
1.1 Allgemeine Bestimmungen	8
1.2 Darstellung von Informationen	9
1.3 Sicherheitshinweise	9
1.4 Allgemeine Informationen	10
2 Bedienung	11
2.1 Vor der Benutzung	11
2.2 Brennstoffe	11
2.3 Nutzung und Gebrauch	11
2.4 Wiederinbetriebnahme	13
2.5 Verhalten bei einem Schornsteinbrand	13
2.6 Besondere Hinweise	13
2.6 Störungs- und Fehlerbehebung - was ist wenn...?	14
2.7 Reinigung und Pflege	14
2.8 FAQ – Ihre häufigsten Fragen	15
3 Wartung und Instandhaltung	16
Ersatzteile	16
4 Entsorgung	17
5 Allgemeine Garantiebedingungen	18
6 Technisches Produktdatenblatt	20
6.1 MUNA	20
6.2 MUNA PLUS	24
6.3 MUNA POWERBLOC!	28

1.1 Allgemeine Bestimmungen

Die Installation des Kaminofens und der Abgasabführung darf nur durch einen qualifizierten Fachbetrieb in Übereinstimmung mit nationalen und internationalen Standards, Normen und geltenden Vorschriften ausgeführt werden.

Bei Installation, Anschluss und Betrieb des Kaminofens sind alle relevanten nationalen und europäischen Normen sowie örtliche Vorschriften (DIN, DIN EN, Landesbauverordnungen, Feuerungsverordnungen, etc.) zu beachten und anzuwenden! Die folgenden relevanten Regelungen sind ohne Anspruch der Vollständigkeit aufgeführt:

- FeuVo: Feuerungsverordnung des entsprechenden Bundeslandes
- LBO: Landesbauordnung bzw. Brandschutzvorschriften der
- VKF: VKF (Schweiz)
- LRV: (Schweiz)
- 1. BlmschV: Erste Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetz
- TROL: Fachregeln des Kachelofen und Luftheizungsbauhandwerks (ZVSHK)
- DIN 1298 / EN 1856: Verbindungsstücke für Feuerungsanlagen
- DIN EN 16510: Kaminöfen/Raumheizer für Festbrennstoffe
- DIN 18896: Feuerstätten für feste Brennstoffe. Technische Regeln für die Installation und Betrieb
- DIN EN 13384: Abgasanlagen Berechnungsverfahren
- DIN 181601/2: Abgasanlagen/Hausschornsteine
- Art. 15a: BVG (Österreich)

CE-Kennzeichnung

Die Olsberg GmbH erklärt, dass sich das (die) in dieser Anleitung beschriebene(n) Produkt(e) in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und relevanten Vorschriften der EN Normen befindet (befinden). Das Produkt (die Produkte) erfüllt (erfüllen) die Anforderungen der im CE- Konformitätszeichen angegebenen Werte und Eigenschaften.

Die Anforderungen werden nur erfüllt, wenn die Herstellerhinweise berücksichtigt werden.

Hinweis zur Montage-/Bedienungsanleitung

Diese Olsberg Montage- und Bedienungsanleitung ist ein Bestandteil des Olsberg Kaminofens und muss am Einsatzort sorgfältig aufbewahrt werden. Ohne diese Anleitung gilt der Kaminofen als nicht vollständig. Die Anleitung muss zusammen mit allen anderen Unterlagen nach erfolgter Montage an den Betreiber des Kaminofens übergeben werden. Die Beschreibung der Montage und Wartung ist ausschließlich für geschultes und qualifiziertes Fachpersonal bestimmt. Die Anleitung zur Bedienung und Pflege richtet sich an den Benutzer/Betreiber des Kaminofens.

Zielgruppen dieser Anleitung

Geschultes Personal eines Fachbetriebs:

- Lesen Sie sich diese Anleitung vor der Aufstellung oder Fachwartung aufmerksam durch!
- Beachten Sie die Sicherheitsbestimmungen und die örtlichen, baurechtlichen Vorschriften.
- Weisen Sie den Betreiber / die Betreiberin in die Funktionsweise und in die vom Kaminofen ausgehenden Gefahren ein!

BenutzerInnen /BetreiberInnen der Anlage:

- Lesen Sie die Kapitel „Allgemeines“, „Bedienung“ und „Pflege“ sorgfältig durch und beachten Sie die Sicherheitshinweise!

Eine richtige Handhabung und Pflege sind für einen störungsfreien Betrieb und lange Lebensdauer unerlässlich. Kinder und Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder kognitiven Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und/oder Wissen dürfen den Kaminofen nur dann bedienen, wenn sie dabei beaufsichtigt werden oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Kaminofens unterwiesen wurden, sowie die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben. Kinder dürfen nicht mit dem Kaminofen spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht durch Kinder ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden!

Gewährleistung und Haftung

Gewährleistungs- und Haftungsansprüche bei Personen- und Sachschäden sind ausgeschlossen, wenn sie auf eine oder mehrere der folgenden Ursachen zurückgeführt werden können:

- nicht bestimmungsgemäße Verwendung
- nicht Beachten der Anleitung
- Betrieb ohne funktionsfähige Sicherheits-/Schutzeinrichtungen
- Weiterbenutzung bei Auftreten von einem Mangel
- unsachgemäßes Montieren, Inbetriebnehmen, Bedienen und Warten
- unsachgemäß durchgeführte Reparaturen
- Mängel in den Versorgungsleitungen!
- Während der Aufheiz- und Abkühlphasen kann es zu Dehn- und Knackgeräuschen kommen, welche durch thermisch bedingte Materialbewegungen (Ausdehnung und Zusammenzug) an Ihrem Olsberg Kaminofen entstehen. Diese Geräusche sind vollkommen normal, konstruktiv nicht vermeidbar und stellen keinen Reklamationsgrund oder Produktmangel dar.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Kaminofen ist nur für den Innenbereich vorgesehen und darf ausschließlich in geschlossenen Räumen betrieben werden. Aufstellort und Abgasabführung müssen den technischen und örtlichen Vorgaben und Bestimmungen entsprechen! Eine andere als die in dieser Anleitung beschriebene Verwendung gilt als missbräuchlich und ist nicht bestimmungsgemäß. Veränderungen, An- oder Umbauten, die ohne schriftliche Genehmigung von Olsberg vorgenommen werden, können zu Beschädigungen und Gefährdungen führen. Diese sind nicht zulässig und führen zum Verlust der Garantieansprüche!

1.2 Darstellung von Informationen

- Punkt am Zeilenanfang für Handlungsanweisungen
- Spiegelstrich am Zeilenanfang für Aufzählungen

Verwendete Symbole

	Schutzhandschuhe tragen		Hinweis oder nützliche Zusatzinformation
	Bezifferung Produktbauteil		Numerierung, Reihenfolge, Handlungsschritt
	Prüfen oder Sichten		Ausrichten/Ausloten
	richtig		falsch
	Unterlagen lesen		Messen
	Verschraubung herausdrehen		Verschraubung nur leicht lösen
	Verschraubung festziehen		Verschraubung nur leicht anziehen

Sicherheitszeichen

	Warnung! Nichtbeachten führt zu unmittelbaren und schweren Personenschäden oder zum Tod!	Gefahrenstufe III
	Vorsicht! Schwere Personenschäden und/oder Umweltschäden!	Gefahrenstufe II
	Achtung! Gefahr von mittelschweren Personenschäden, und/oder Produkt- und Sachschäden!	Gefahrenstufe I

1.3 Sicherheitshinweise

 **Warnung! Sehr schwere Personenschäden, Umwelt- und Sachschäden durch Explosions-, Feuer- und Brandgefahr sowie durch Hitzeeinwirkung! Nichtbeachten führt zu unmittelbarer und schwerer Körperverletzung oder zum Tod!**

- Achten Sie auf ausreichenden Abstand zwischen Kaminofen (inkl. Abgasabführung) und Gardinen, Teppichen, Polstermöbeln und anderen brennbaren Materialien!
- Halten Sie sich an vorgegebene Mindestabstände bei der Montage und beim Gebrauch des Kaminofens!
- Verwenden Sie niemals brennbare Flüssigkeiten wie Benzin, benzinartige Lampenöle, Petroleum, Grillkohleanzünder, oder ähnliche Flüssigkeiten zum Entfachen oder „Wiederentzünden“ eines Feuers! Und achten Sie auf einen ausreichenden Abstand von derartigen Flüssigkeiten zum Kaminofen während des Betriebes!
- Verwenden Sie den Kaminofen nicht bei beschädigten Türdichtungen!

- Achten Sie auf einen sicheren Betrieb, insbesondere bei nachteiligen Förderdruckbedingungen oder schlechten Wetterbedingungen.
- Nur empfohlene Brennstoffe verwenden!

 Vorsicht! Gefahr schwerer Personenschäden und/oder Umweltschäden!

- Beachten Sie, dass große Teile der Oberflächen des Kaminofens sowie Griffe, Bedienhebel oder Verriegelungen sehr heiß werden!
- Berühren Sie diese Teile nur mit geeignetem Schutz.
- Beachten Sie auch, dass Sie sich nicht im direkten Strahlungsbereich des Kaminofens befinden oder heiße Oberflächen mit der Kleidung berühren.
- Der Kaminofen darf nur mit zulässigen Brennstoffen befeuert werden, die der Typprüfung zertifiziert worden sind.
- Instruieren Sie Kinder oder Personen mit verminderten geistigen Fähigkeiten im Umgang mit heißen Oberflächen, um eine Verbrennungsgefahr abzuwenden!
- Entsorgen Sie umgehend die Verpackungsreste! (Erstickungsgefahr durch Verschlucken bei Kleinkindern)!

 Achtung! Produkt- und Sachschäden!

- Beachten Sie die Hinweise zur Wartung!
- Reinigen Sie den Kaminofen regelmäßig und beachten Sie die Hinweise zur Reinigung, um Beschädigungen oder ein vorzeitiges Altern des Kaminofens abzuwenden!

1.4 Allgemeine Informationen

Mindestabstände zu brennbaren Gegenständen

- Informationen zu den notwendigen Mindestabständen finden Sie in den technischen Daten unter Kapitel 7.

Funkenschutzplatte

- Bei brennbaren Fuß- oder Teppichböden ist eine stabile und nicht brennbare Funkenschutzplatte zu verwenden.
- Die Funkenschutzplatte muss dabei die Feuerraumöffnung des Kaminofens nach vorne um 50 cm und seitlich um 30 cm überragen.
- Unter dem Kaminofen und unter dem Abgasrohr ist keine Schutzplatte erforderlich.
- Wir empfehlen die Verwendung der Olsberg Saisonfunkenschutzplatte.

Luftfeuchtigkeit und Wohnraumtemperaturen

- Der Kaminofen ist zum Betrieb in Wohnräumen mit normaler Luftfeuchtigkeit und Wohnraumtemperaturen von +5 °C bis +25 °C (Umgebungstemperaturen bei Betrieb) ausgelegt. Bitte beachten Sie hierzu die jeweiligen Hinweise zum Heizbetrieb.

Spritzwasserschutz

- Der Kaminofen ist nicht spritzwassergeschützt und darf nicht in Nassräumen aufgestellt werden.

Aufstellboden

- Der Aufstellboden muss eben und waagrecht sein. Der Kaminofen darf nur auf ausreichend tragfähige Böden aufgestellt werden. Bei unzureichender Tragfähigkeit müssen geeignete Maßnahmen (z. B. Platte zur Lastverteilung) getroffen werden, um

dies zu erreichen. Diese Platte, (aus Blech oder Glas) kann gleichzeitig den Fußboden schützen.

Verbrennungsluftversorgung

Der Kaminofen kann sowohl konventionell, raumluftabhängig, als auch mit externem Verbrennungsluftstutzen betrieben werden. Es ist sicherzustellen, dass dem Kaminofen ausreichend Verbrennungsluft zur Verfügung steht. .

Achtung: Der Förderdruck im Schornstein muss gemessen werden!

Das erworbene Gerät, kann nur mit dem korrekten Förderdruck, einwandfrei betrieben werden.

- Den notwendigen Verbrennungsluft-Volumenstrom entnehmen Sie in den technischen Daten unter Kapitel 7.

Schornsteinbemessung

Die Schornsteinbemessung erfolgt nach DIN EN 13384-2 bzw. nach den länderspezifischen Vorschriften.

- Richten Sie bei zu hohen Förderdrücken eine Förderdruckbegrenzung (z. B. Nebenluftvorrichtung im Schornstein) ein! Die zulässigen Förderdrücke für Ihren Olsberg Kaminofen finden Sie in den technischen Daten unter Kapitel 7.

Mehrfachbelegung des Schornsteins

Eine Mehrfachbelegung des Schornsteins ist mit Sondergenehmigung möglich (Bezirksschornsteinfegermeister kontaktieren).

- Der Schornstein muss mindestens der Temperaturklasse T400 Rußbrandbeständigkeit entsprechen.
- Es wird erwartet, dass die nationalen Installations- und Bauvorschriften in diesem Bereich eingehalten werden.
- Achten Sie auf die Zulässigkeit Ihres Schornsteins gemäß der EN15287-1:2007 +A1:2010, EN15287-2:2008, EN13384-1:2015 +A1:2019
- Die Ordnungsgemäße Funktion des Schornsteins nach EN13384-2:2015 +A1:2019 muss in Abhängigkeit von der individuellen Situation vor Ort nachgewiesen werden.



Warnung! Schwere Personen- und Umweltschäden durch gefährliche Rauchgase!

Rauchgase im Aufstellraum, die durch verstopfte Schornsteine entstehen, sind gefährlich. Schornstein und Abgaswege müssen frei von Hindernissen sein und gemäß der Hersteller-Anweisungen gereinigt werden. Es dürfen nur zulässige Brennstoffe verwendet werden.

2 Bedienung

2.1 Vor der Benutzung

- Beachten Sie, dass sich im Strahlungsbereich des Kamins keine Gegenstände aus brennbaren Stoffen befinden oder abgestellt werden.
- Beachten Sie vor dem ersten Heizen, dass alle Zubehörteile aus dem Feuerraum entfernt wurden!

i Hinweis: Der möglicherweise auftretende Geruch durch das Aushärten der Schutzlackierung verschwindet, wenn das Heizgerät mehrere Stunden gebrannt hat (Raum gut Lüften).

! Achtung! Sachschäden! Das Heizgerät ist mit einem hochwertigen temperaturbeständigen Lack beschichtet, der seine endgültige Festigkeit erst nach dem ersten Aufheizen erreicht. Stellen Sie deshalb nichts auf den Kaminofen und berühren Sie nicht die Oberflächen, da sonst die Lackierung beschädigt werden könnte.

2.2 Brennstoffe

Zulässige Brennstoffe

Nachfolgend aufgeführte Brennstoffe sind für den Zeitbrandbetrieb zulässig:

- naturbelassenes stückiges Holz in Form von Scheitholz
Beachten Sie hierzu die vorgegebene Stückelung auf Seite 8
- Holzbrikett nach DIN EN 14691
(Größenklasse: HP 2, maximale Länge: 20 cm)

Scheitholz erreicht nach richtiger Lagerung von 2-3 Jahren eine Restfeuchte von 10 - 15% und ist dann für die Verwendung im Kaminofen bestens geeignet.

Richtige Lagerung:

Das Brennholz sollte gespalten und vor Regen geschützt in einem luftigen Stapel gelagert werden.

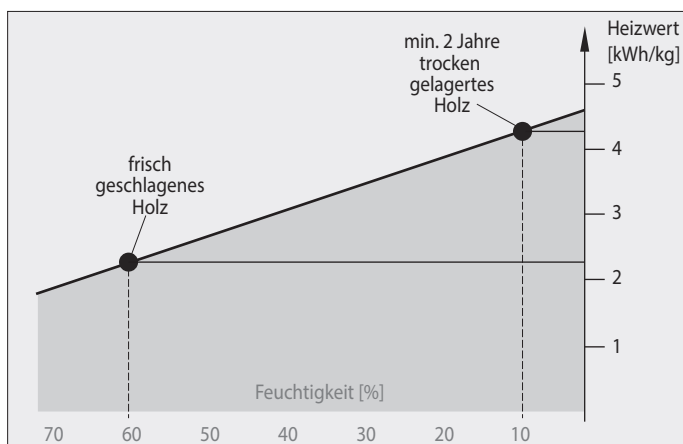


Abb. 2.1 Vergleich Heizwert trockenes Holz und frisch geschlagenes Holz

Aus dem Diagramm geht hervor, dass der Verbrauch bei frisch geschlagenem Holz (Heizwert 2,3 kWh/kg) im Vergleich zu trockenem Holz (Heizwert 4,3 kWh/kg) fast doppelt so hoch ist.

Nur mit trockenen Brennstoffen erreichen Sie eine optimale Verbrennung und heizen umweltschonend. Durch die Brennstoffaufgabe in Teilmengen wird eine unnötige Emission vermieden. Ein sauberer Abbrand ist daran zu erkennen, dass die

Schamottsteine hell bleiben und nicht schwarz werden.

i Hinweis! Frisch geschlagenes Holz hat eine sehr hohe Feuchtigkeit und brennt deshalb sehr schlecht. Neben dem sehr geringen Heizwert belastet es zusätzlich die Umwelt. Die erhöhte Kondensat- und Teerbildung kann zur Kamin- und Schornsteinversottung führen!

Nicht zugelassene Brennstoffe

- **Niemals Benzin, benzinartige Lampenöle, Petroleum, Grillkohleanzünder, Ethylalkohol oder ähnliche Flüssigkeiten zum entfachen oder „wiederanzünden“ eines Feuers im Raumheizer verwenden.**
- **Alle deartigen Flüssigkeiten sind von dem Raumheizer fernzuhalten, während dieser in Betrieb ist.**

Laut 1. BImSchV ist es verboten, z. B. folgende Brennstoffe in Kaminöfen zu verfeuern:

- feuchtes bzw. mit Holzschutzmitteln behandeltes Holz
- Sägemehl, Späne, Schleifstaub
- Rinden- und Spanplattenabfälle
- Kohlengrus
- Sonstige Abfälle
- Papier und Pappe
- Stroh
- Abfall
- Flüssige Brennstoffe

2.3 Nutzung und Gebrauch

- Brennraum öffnen!
- Vor dem Anzünden prüfen, dass keine brennbaren Gegenstände auf dem Kaminofen abgelegt sind!
- Verbrennungsluftschieber ganz öffnen!
- Kleine Menge Brennholz und darüber Anzündmaterial auflegen und anzünden (Anzündwürfel und trockenes, kleines Anzündholz)!
- Feuerraumtür schließen, damit das Anzündmaterial gut anbrennen kann!
- Den Kaminofen nur mit geschlossener Feuerraumtür betreiben!
- Sobald eine Grundglut vorhanden ist, dem Wärmebedarf entsprechende Menge Brennstoff nachlegen (siehe Kapitel „Heizen“)!
- Achten Sie auf kleine Kinder und lassen Sie kleine Kinder nicht ohne Aufsicht in der Nähe des Gerätes, während es in Betrieb und heiß ist!

! Warnung! Schwere Personen- und Sachschäden! (Verbrennungen/Brandgefahr)

Die Oberflächen des Gerätes, insbesondere die Glasscheiben des Brennraumes werden sehr heiß.

- Halten Sie ausreichend Abstand zu diesen Flächen!
- Hängen und lehnen Sie keine Gegenstände (besonders keine brennbaren Gegenstände) an das Heizgerät (z. B. zum Trocknen oder Erwärmen)!
- Betreiben Sie den Kaminofen nur mit geschlossener

Feuerraumtür!

- Betreiben Sie den Kaminofen nicht bei längerer Abwesenheit!
- Achten Sie auf kleine Kinder und lassen Sie kleine Kinder nicht ohne Aufsicht in der Nähe des Kaminofens, während dieser in Betrieb und heiß ist!
- Keine heiße Asche entnehmen!
- Asche nur in feuersicheren, nicht brennbaren Behältern lagern!
- Nutzen Sie gegebenenfalls einen Handschuh zum Öffnen der Tür
- Sorgen Sie für die Einhaltung der geforderten und vorgegebenen Mindestabstände zu brennbaren Materialien



Warnung! Schwere Personen- und Sachschäden!
(Erstickungs, Brand- oder Explosionsgefahr)

- Verwenden Sie den Kaminofen keinesfalls, wenn Sie Funktionsstörungen im Betrieb, bei der Regelung und Steuerung, bei Leckagen der Luft-Abgas-Führung oder Beschädigungen an den Tüрдichtungen feststellen!
- Kontaktieren Sie ein Fachunternehmen!



Hinweis! Kein Schornsteinzug!

Beim Anheizen der Feuerstätte kann es bei gleichzeitigem betrieb mit Lüftungsanlagen dazu kommen, dass das Anzünden des Brennholzes nicht funktioniert, wenn sich noch kein Kaminzug im Schornstein ausgebildet hat. Hier kann das kurzzeitige Öffnen eines Fensters im Aufstellraum des Kaminofens helfen.

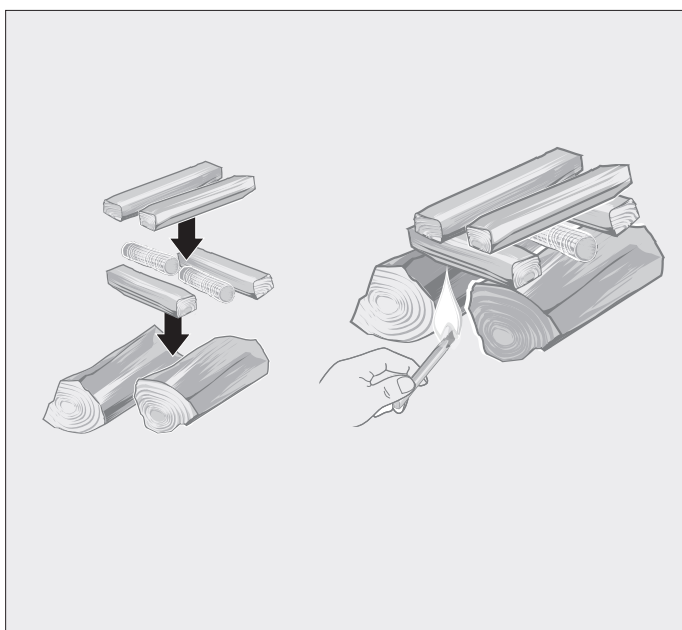


Abb. 2.2 Kaminofen anzünden

Verbrennungsluftschieberstellung

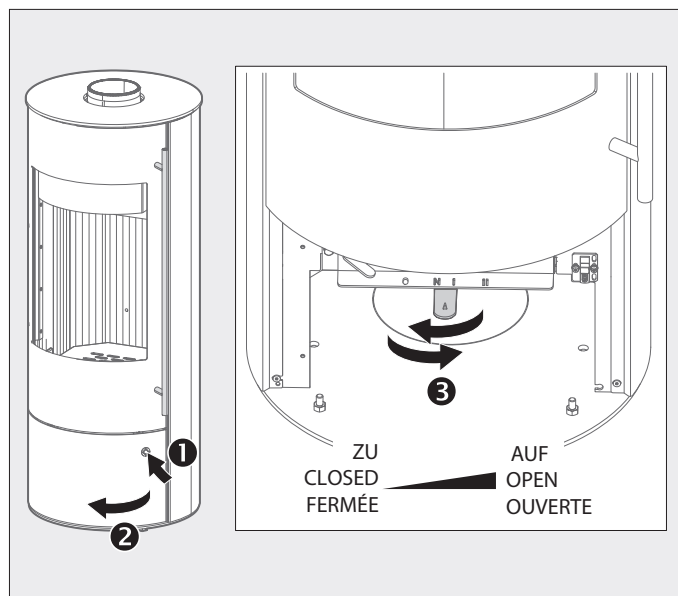


Abb.2.3 Verbrennungsluftschieber

Einstellen der Verbrennungsluft

II	Luftschieberstellung 100% geöffnet
I	Luftschieberstellung 60% geöffnet
N	Nennwärmeleistung
O	Luftschieberstellung geschlossen

- Da die Sekundärluft auch zur Scheibensauberkeit beiträgt, ist der Bedienhebel beim Abbrand mindestens auf „1/2 AUF“ zu stellen. Dies gilt auch bei Schwachlastbetrieb!
- Im Heizbetrieb bei reiner Glut oder bei Nichtbetrieb, den Bedienhebel auf „ZU“ stellen! Die Glut wird dadurch möglichst lange gehalten und ein Auskühlen des Aufstellraumes wird verhindert.

Heizen

- **Vor dem Auflegen des Brennstoffs** den Aschekasten oder Feuerraum rechtzeitig entleeren! Ansonsten wird die Verbrennungsluftzufuhr behindert und/oder eine Beschädigung der Rosteinrichtung ist möglich.
- Aschekasten nur zum Entleeren entnehmen!
- Aschekastenfach regelmäßig bei herausgenommenem Aschekasten von evtl. daneben gefallener Asche reinigen (z. B. mit Staubsauger).
- Nur die Menge **Brennstoff auflegen**, die entsprechend dem Wärmebedarf benötigt wird.
- Die Feuerraumtür beim Nachlegen langsam öffnen, da sonst Heizgase austreten können!
- Achten Sie darauf, beim Nachlegen nie mehr als die für die Nennwärmeleistung notwendige Brennstoffmenge in den Brennraum einzufüllen. Die übliche Brenndauer beträgt dann etwa 45 Minuten (variiert je nach Gerät). Wenn Sie mehr Brennstoff in den Feuerraum legen, besteht die Gefahr der Überhitzung!



Warnung! Schwere Personen- und Sachschäden!
durch heiße Asche! (Verbrennungen/Brandgefahr)
Kaminofen und Asche müssen vor dem Reinigen/Entleeren des
Aschekastens abgekühlt sein!

Heizen in der Übergangszeit

Voraussetzung für eine gute Funktion des Kaminofens ist der richtige Förderdruck (Schornsteinzug). Dieser ist sehr von der Außentemperatur abhängig. Bei höheren Außentemperaturen (über 16° C) kann es deshalb zu Störungen durch mangelnden Förderdruck kommen.

Anzeichen hierfür können ein schlechtes Anzündverhalten, unbefriedigender Abbrand, starke Rauchgasbildung im Feuerraum mit Verrußen der Scheibe und Rauchgasaustritt beim Öffnen der Ofentür sein.

Maßnahmen für eine gute Funktion des Kaminofens in der Übergangszeit:

- Verbrennungsluftschieber ganz öffnen!
- Nur kleine Menge Brennstoff auflegen!
- Lockfeuer mit Papier!
- Asche häufig schüren!

Verkleidungen

Die Verkleidungen dürfen nicht überhitzt werden, da sonst Risse im Verkleidungsmaterial auftreten können.

Die Oberflächen der Verkleidungen können sich unter Temperatur in der Optik verändern.



Hinweis! Oberflächenveränderungen der Keramik- und Natursteinverkleidungen!

Die Natursteinverkleidungen werden aus einem „gewachsenen“ Steinblock hergestellt, daher kann die Struktur und Farbgebung sehr unterschiedlich sein. Oberflächen können sich unter Temperatur verändern. Auch bei Keramikelementen kann es zu Haarrissen oder der sogenannten Krakelee kommen.

2.4 Wiederinbetriebnahme

- Überprüfen Sie die ungehinderte Abgasabführung nach längeren Betriebsunterbrechungen!
- Unterziehen Sie dem Brennraum vor jedem Start einer Sichtprüfung, und reinigen Sie den Brennraum gegebenenfalls!

2.5 Verhalten bei einem Schornsteinbrand



Warnung! Schwere Personen- und Sachschäden!
(Verbrennungen/Brandgefahr)
Gehen Sie bei einem Schornsteinbrand wie folgt vor, um schwere Personen- und Sachfolgeschäden abzuwenden:

- Kaminofen Luftzufuhr schließen!
- Feuerwehr und Schornsteinfeger informieren!
- Schornstein kontrolliert ausbrennen lassen!
- Ursache durch Fachpersonal untersuchen lassen!

2.6 Besondere Hinweise

Bei einer wesentlichen oder dauernden Überbelastung des Kaminofens über die Nennwärmeleistung hinaus, sowie bei Verwendung anderer als der genannten Brennstoffe, entfällt die Gewährleistung des Herstellers.

- Der Kaminofen ist nur mit geschlossener Feuerraumtür zu betreiben!
- Keine heiße Asche entnehmen. Asche nur in feuersicheren, nicht brennbaren Behältern lagern!
- Die Oberflächen am Kaminofen werden sehr heiß! Zur Bedienung immer den beiliegenden Handschuh verwenden!
- Konvektionsluftöffnungen dürfen nicht abgedeckt werden!
- Niemals Spiritus, Benzin oder andere feuergefährliche Stoffe zum Anzünden verwenden!
- Die Vorkehrungen zur Verbrennungsluftversorgung dürfen nicht verändert werden! Insbesondere muss sichergestellt sein, dass notwendige Verbrennungsluftleitungen während des Betriebes der Feuerstätte offen sind.
- Es dürfen keine Veränderungen an der Feuerstätte vorgenommen werden!

2.6 Störungs- und Fehlerbehebung - was ist wenn...?

Störung	Mögliche Ursache	Fehlerbehebung
Der Kaminofen zieht nicht richtig!	– Ist der Schornstein oder das Ofenrohr undicht? – Ist der Schornstein nicht richtig bemessen? – Ist die Außentemperatur zu hoch? – Ist die Tür anderer, an den Schornstein angeschlossener Feuerstätten offen?	• Fachbetrieb kontaktieren! Behebung durch einen Fachbetrieb! • Fachbetrieb kontaktieren! Behebung durch einen Fachbetrieb! • Kaminofen nicht bei zu hohen Außentemperaturen betreiben! • Türen anderer Feuerstätten schließen, die ebenfalls an den Schornstein angeschlossen sind
Der Raum wird nicht warm!	– Ist der Wärmebedarf zu hoch? – Ist das Abgasrohr verstopft? – Ist die Verbrennungsluftzufuhr geschlossen? – Ist der Schornsteinzug zu niedrig? – Ist das Brennholz nicht trocken?	• Fachbetrieb kontaktieren! • Fachbetrieb kontaktieren! • Verbrennungsluftzufuhr öffnen (Kap. 3.2)! • Fachbetrieb kontaktieren! • Trockenes, ausreichend lang gelagertes Brennholz verwenden!
Der Kaminofen gibt eine zu hohe Heizleistung ab!	– Ist die Verbrennungsluftzufuhr zu weit offen? – Ist der Förderdruck zu hoch?	• Verbrennungsluftschieberstellung richtig einstellen/anpassen (Kap. 3.2)! • Fachbetrieb kontaktieren!
Es treten Schäden an der Rosteinrichtung auf oder es bildet sich Schlacke!	– Der Kaminofen wurde überlastet. – Der Aschekasten wurde nicht rechtzeitig entleert.	• Nur die zur Nennwärmeleistung entsprechende Menge Brennstoff auflegen (Siehe Kapitel 3.2) ! • Aschekasten rechtzeitig entleeren
Ein Störfall tritt auf!		• Keinen Brennstoff nachlegen! • Feuerraumtür nicht öffnen! • Feuer im Kaminofen kontrolliert ausbrennen lassen!
Der Schornstein brennt!		• Luftzufuhr am Ofen minimieren und Feuerwehr rufen! • Schornsteinfeger informieren! • Ursache durch Fachpersonal untersuchen lassen!

2.7 Reinigung und Pflege



Warnung! Verbrennungsgefahr ! Reinigungsarbeiten nur im kalten Zustand des Kaminofens ausführen!

Erforderliche Tätigkeiten	Wie oft?	Womit?
Kaminofen innen	min. 1 x pro Jahr	Handfeger, Staubsauger
Verbindungsstück reinigen	min. 1 x pro Jahr	Tuch, Handfeger, Staubsauger
Lackierte Oberflächen reinigen	nach Bedarf	leicht angefeuchtetes Microfasertuch in kaltem Zustand
Sichtprüfung auf oberflächliche Beschädigungen	regelmäßig	
Glasscheiben reinigen	nach Bedarf	leicht angefeuchtetes Tuch mit erkalteter Asche benetzen und Verschmutzungen entfernen, mit sauberem Tuch nachwischen (ggf. Vorgang wiederholen)

2.8 FAQ – Ihre häufigsten Fragen

Ihre Frage	Antwort (Olsberg)
Was mache ich nach der Nutzung - kann ich das Haus verlassen, wenn die restliche Glut noch ausbrennt oder kann da noch was passieren?	Stellen Sie den Luftschieber auf geschlossen, dann verbrennt die Glut und das Feuer erlischt nach einer gewissen Zeit.
Wie lange muss ich warten, bis ich die Seitenscheiben öffnen kann?	Die Seitenscheibe darf nur im kalten Zustand des Kaminofen geöffnet werden.
Wie, wo und wie oft muss ich die Asche entfernen?	Einmal am Tag sollte der Brennraum oder der Aschekasten geleert werden. Dies darf nur im kalten Zustand des Kaminofens durchgeführt werden.
Ab wann ist Asche soweit abgekühlt, dass ich sie in den Müll einfüllen kann?	nach 24 Stunden
Kann ich die Asche mit dem Aschesauger wegsaugen?	Es ist wichtig nur kalte Asche mit dem Aschesauger aufzusaugen, ansonsten besteht Brand- und Lebensgefahr!
Darf ich Brandbeschleuniger wie Spiritus auf heiße Asche geben?	Niemals flüssigen Brandbeschleuniger auf heiße Asche oder Feuer schütten! Hierdurch besteht höchste Brand- und Lebensgefahr.
Was mache ich, wenn ich zu viel Holz eingefüllt habe? Geht der Kaminofen dann kaputt oder muss ich gar brennende Holzscheite entnehmen?	Der Kaminofen kann dadurch Schäden bekommen. Niemals brennende Holzscheite aus dem Feuerraum nehmen. Den Kaminofen mit gedrosselter Luftzufuhr kontrolliert brennen lassen.
Kann der Griff auch sehr heiß werden?	Der Griff der Feuerraumtür kann auch eine erhöhte Temperatur aufweisen, daher bitte den beiliegenden Handschuh benutzen.

3 Wartung und Instandhaltung

Erforderliche Tätigkeiten	Wie oft?	Womit?
Glasscheiben demontieren, Innenraum/Brennerraum reinigen, Scheibeninnenseiten reinigen	nach Bedarf	Aschesauger / leicht angefeuchtetes Tuch mit erkalteter Asche benetzen und Verschmutzungen entfernen, mit sauberem Tuch nachwischen.
Sichtprüfung auf oberflächliche Beschädigungen	1 x pro Jahr	Sichtprüfung

 **Hinweis!** Wir empfehlen eine jährliche Wartung durch Ihren Olsberg Fachhändler. Andernfalls kann es, bei einer nicht fachmännischen Wartung, zu Schäden am Gerät kommen und damit ein Risiko für die Sicherheit bestehen.

Ersatzteile

 **Warnung!** Gefahr von schweren Personen- und Umweltschäden durch die Verwendung und den Einsatz unsachgemäßer Ersatzteile!
Es dürfen ausschließlich Original-Ersatzteile verwendet werden. Für Ersatzteile garantieren wir 10 Jahre Versorgungssicherheit.

 **Hinweis!** Eventuell benötigte Ersatzteile fordern Sie bitte bei Ihrem Fachhändler an. Um Ihren Auftrag schnellstmöglich zu bearbeiten, benötigen wir unbedingt die auf dem Geräteschild angegebene Typ- und Fabrikationsnummer. Das Geräteschild befindet sich im Holzlagerfach.

4 Entsorgung



Hinweis! Ihr Olsberg Pellet- oder Kaminofen besteht zum weitaus überwiegenden Teil aus recyclingfähigen Rohstoffen.

Wir empfehlen, die feuerberührten Komponenten des Kaminofens wie Glas, Brennkammer, Roste, Feuerraumauskleidung, Keramik, Sensoren, Umlenkplatten herauszunehmen und im Hausmüll zu entsorgen. Für eine fachgerechte Demontage wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

Elektro- bzw. Elektronikkomponenten

Die Elektro- bzw. Elektronikkomponenten durch Ausbauen aus dem Gerät entfernen. Diese Komponenten dürfen nicht über den Restmüll entsorgt werden. Eine fachgerechte Entsorgung sollte über das Elektro-Altgeräte-Rücknahme-System erfolgen.

Feuerraumauskleidung

Die Feuerraumauskleidung entnehmen. Gegebenenfalls müssen Befestigungselemente vorher entfernt werden. Die Feuerraumauskleidung muss entsorgt werden. Eine Wiederverwendung ist nicht möglich.

Stahl und Blechkomponenten

Stahl- und Blechkomponenten mittels geeignetem Werkzeug demontieren und bei einem örtlichen Entsorgungsunternehmen recyceln.

Guss

Die Komponenten des Gerätes aus Guss mittels geeignetem Werkzeug demontieren. Die Gussteile als Metallschrott bei einem örtlichen Entsorgungsunternehmen recyceln.

Naturstein

Naturstein mittels geeignetem Werkzeug demontieren und anschließend als Bauschutt entsorgen.

Dichtungen

Die Dichtungen aus dem Gerät entfernen. Die Dichtungen müssen fachgerecht entsorgt werden und dürfen daher nicht in den Restmüll.

Griffe und Deko-Elemente aus Metall

Falls vorhanden, Griffe und Deko-Elemente aus Metall ab- bzw. ausbauen und als Metallschrott entsorgen. Lokale Entsorgungsmöglichkeiten müssen beachtet werden.

5 Allgemeine Garantiebedingungen (Geschäftseinheit Wärmetechnik)

Einleitung

Wir gratulieren Ihnen, dass Sie sich zum Kauf eines Olsberg-Kaminofens entschlossen haben. Wir unterziehen unsere Produkte umfangreichen Qualitätskontrollen und stetigen Fertigungsüberwachungen. Die nachstehenden Bedingungen lassen die Rechte des Endabnehmers aus dem Kaufvertrag mit seinem Vertragspartner (Verkäufer) wegen Sachmängeln unberührt. Die erteilten Garantien sind freiwillige Zusatzleistungen von Olsberg und haben nur für das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland Gültigkeit.

Produktinformation

Dieses Produkt ist ein Qualitätserzeugnis. Es wird unter Beachtung der jeweils gültigen Umweltgesetzgebungen und den aktuellen technischen Erkenntnissen entwickelt, konstruiert und sorgfältig gefertigt. Die eingesetzten Materialien sind branchen- und handelsüblich und werden ständig auf Einhaltung unserer Qualitätsvorgaben geprüft.

Allgemeine Garantiebedingungen

Da es sich bei diesem Produkt, Ihrem Kaminofen (Stückholz- oder Pelletausführung), um ein technisches Gerät handelt, sind für Verkauf, Aufstellung, Anschluss und Inbetriebnahme besondere Fachkenntnisse erforderlich. Deshalb dürfen Aufstellung, Montage, Anschluss, erste Inbetriebnahme und Unterweisung des Endkunden nur durch einen zuständigen Fachbetrieb unter der Beachtung der bestehenden Vorschriften erfolgen. Die Garantiezeit beginnt im Zeitpunkt der Lieferung des Produktes an den ersten Endkunden.

Garantieleistungen werden nicht für Ausstellungsgeräte, die länger als ein Jahr in einer Ausstellung präsentiert wurden, gewährt. Geräte, die diesen Zeitraum überschritten haben, gelten nicht als Neugeräte.

Die Verpflichtungen des Händlers aus dem Kaufvertrag (Einzelvertrag des Kunden mit dem Fachbetrieb) sind hiervon nicht berührt. Für die Rechte aus dieser Garantie gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

Garantie

Vorbehaltlich nachfolgender Einschränkungen übernehmen wir **3 Jahre Garantie für Kaminöfen der Marke Olsberg** auf

a) einwandfreie, dem Zweck entsprechende Werkstoffbeschaffenheit und -verarbeitung

b) einwandfreie Funktion des Produktes. Dies gilt jedoch nur bei Einhaltung der auf dem Geräteschild angegebenen Leistungen, bei Anschluss an die vorgeschriebene Betriebsspannung und bei Betrieb mit der angegebenen Energieart bzw. mit den in der jeweiligen gerätespezifischen Aufstell- und Bedienungsanleitung zugelassenen, vorgeschriebenen Brennstoffen.

Für die Beständigkeit von Türscharnieren, Glaskeramik (nicht Glasbruch) und Oberflächenbeschichtungen (z.B. Gold, Chrom, ausgenommen Lackierung), elektronische Bauteile und Baugruppen garantieren wir zwei Jahre.

Verschleißteile sind von der Garantie ausgeschlossen (siehe Abschnitt Verschleißteile).

Verschleißteile

Verschleißteile unterliegen einer natürlichen, ihrer Funktion entsprechenden „ordnungsgemäßen“ Abnutzung. Dies bedeutet, dass bestimmte Bauteile von Kaminöfen eine Funktions- bzw.

Nutzungsdauer haben können, die unterhalb der Garantiefrist für das Gesamtgerät liegen kann.

Auf Verschleißteile gewähren wir Ihnen eine sechsmonatige Werksgarantie.

Als Verschleißteile und vom Verschleiß betroffene Elemente sind definiert:

- sämtliche feuerberührten Teile der Brennraumausmauerung
- Dichtungen jeglicher Art
- Oberflächenbeschichtung und Lackverfärbungen durch thermische Beanspruchung oder Überlastung
- Roste, Stehroste aus Stahlblech, Grauguss oder andere Materialien
- Bedienungselemente (Türgriffe, Schiebergriffe, Rüttelrostgestänge oder andere Elemente)
- Glaskeramiken, Glasdekorelemente (oder andere Elemente)
- Oberflächenveränderungen der Glaskeramik durch unterschiedliche thermische Belastungen, hervorgerufen durch Flammen oder Luft- oder Gasstromverwirbelungen, wie z.B. Russfahnen oder angesinterte Flugasche an der Scheibenoberfläche sind keine Mängel.

Erwerbsnachweis

Der Zeitpunkt der Übergabe des Gerätes ist durch Vorlage des Kaufbeleges, wie Kassenbeleg, Rechnung usw. und des vollständig ausgefüllten Olsberg-Inbetriebnahmezertifikates nachzuweisen. Des Weiteren sind, innerhalb der Garantiezeiträume Kundendienstanforderungen nur mit dem ausgefüllten Formblatt Kundendienstanforderung zulässig. Dieses Formblatt erhält Ihr Vertragspartner beim Olsberg-Kundendienst auf telefonische Anforderung.

Ohne diese geführten Nachweise sind wir zu Leistungen innerhalb der Garantiezeiträume nicht verpflichtet.

Ausschluss der Garantie

Wir übernehmen keine Garantie für Schäden durch Transport (wie z.B. Glasbruch, Beschädigung der Keramik, sonstige Beschädigungen, Beschädigungen des Kaminofens jeglicher Art hervorgerufen durch Transport). Transportschäden sind unverzüglich an den anliefernden Spediteur und an den Vertragspartner zu melden.

Wir übernehmen keine Garantie für Schäden und Mängel an Geräten oder deren Anbauteilen, die durch übermäßige Beanspruchung, unsachgemäße Behandlung und Wartung sowie durch Fehler beim Aufstellen und Anschließen des Gerätes auftreten.

Wir übernehmen keine Garantie bei Nichtbeachtung der Aufstell- und Bedienungsanleitungen sowie bei Einbau von Ersatz- und Zubehörteilen eines anderen (fremden) Herstellers als Olsberg. Der Garantieanspruch erlischt, wenn technische Veränderungen (am oder im Produkt) durch Personen durchgeführt wurden, die hierzu nicht durch Olsberg ermächtigt sind.

Keramikverkleidungen

Sämtliche Keramiken der Olsberg-Produkte werden entsprechend den Qualitätsrichtlinien der Arbeitsgemeinschaft Deutsche Ofenkachel e.V. in der jeweils gültigen Ausgabe gefertigt. Zulässige Maßabweichungen (Längenmaße, Verwindung, Winkligkeit) sind dort in Anlehnung an die gängigen Normen definiert. Haarrisse

sind zulässig, sie beeinträchtigen die Funktionsfähigkeit der Keramik nicht. Jedes Keramikbauteil wird in Handarbeit hergestellt, Farbunterschiede bei Glasuren sowohl in Helligkeit als auch Farbtönung können von Keramikbrand zu Keramikbrand in Nuancen auftreten. Diese Unterschiede können deutlich bei Lieferung von einzelnen Ersatzteilerkeramiken auftreten und sind kein Grund zur Beanstandung. Die mechanischen Eigenschaften sind in Anlehnung an die gängigen Normen definiert und werden fertigungstechnisch umgesetzt. Die Beständigkeit der glasierten Oberfläche gegen Reinigungsmittel wird nach den gängigen Normen geprüft.

Natursteinverkleidungen

Unsere Steinverkleidungen sind Naturprodukte. Unterschiedliche Maserungen, quarzähnliche Linien, Quarzeinschlüsse o.ä., Farbnuancen und Farbabweichungen, unterschiedliche Steineinschlüsse o.ä. sind kein Beanstandungsgrund. Die Einzigartigkeit dieser Naturprodukte führt dazu, dass Sie ein Unikat in Ihrem Wohnzimmer installiert haben. Für absolute Gleichheit der Verkleidungen stehen nur „künstliche“ Produkte zur Verfügung, d.h. Keramik oder Blech. Die vorgenannten Abweichungen bei Keramik- und Natursteinverkleidungen führen nicht zu Garantieleistungen.

Rechte aus der Garantie

Innerhalb der Garantiezeit beseitigen wir alle Sachmängel, die nachweislich auf Produktions- und/oder Materialfehler zurückzuführen sind. Die Mangelbeseitigung erfolgt nach unserer Wahl durch Reparatur oder Lieferung einer mangelfreien Sache, innerhalb eines angemessenen Zeitraumes, durch uns oder einem von uns ermächtigten Fachbetrieb. Der Sachmangel ist unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von zwei Wochen nach Feststellung, über den zuständigen Fachbetrieb an Olsberg zu melden. Bei rechtzeitiger Anzeige des Sachmangels innerhalb der Garantiezeit wird die Mangelbeseitigung auch nach Ablauf der Garantiezeit vorgenommen. Durch die Behebung eines Sachmangels im Rahmen der Garantie verlängern sich die Garantiezeiträume für das gesamte Produkt nicht. In Fällen der Rücknahme von Waren ist Olsberg berechtigt, folgende Ansprüche auf Gebrauchsüberlassung und Wertminderung geltend zu machen:

- a) Aufwendungen wie Transport-, Montage-, Versicherungskosten, usw. in der tatsächlich entstandenen Höhe
- b) Für Wertminderung und Nutzungsentschädigung für die Gebrauchsüberlassung der gelieferten Ware gelten folgende Pauschalsätze:
 - im ersten Jahr 15% des bei Kauf gültigen Listenpreises ohne Abzüge
 - im zweiten Jahr 25% des bei Kauf gültigen Listenpreises ohne Abzüge
 - im dritten Jahr 30% des bei Kauf gültigen Listenpreises ohne Abzüge

Haftung

Weitergehende oder andere Ansprüche, insbesondere solche auf Ersatz außerhalb des Gerätes entstandener Schäden, sind, soweit eine Haftung nicht zwingend gesetzlich angeordnet ist, ausgeschlossen. Olsberg haftet nicht für mittelbare und unmittelbare Schäden, die durch Geräte verursacht werden. Dazu gehören auch Raumverschmutzungen, die durch Zersetzungsprozesse organischer Staubanteile hervorgerufen werden und deren Pyrolyseprodukte sich als dunkler Belag auf Tapeten, Möbeln, Textilien und Ofenteilen niederschlagen können. Auch Effekte des Fogging sind von der Haftung ausgeschlossen.

Kundendienst

Bei unberechtigter Inanspruchnahme unseres Kundendienstes gehen sämtliche Kundendienstkosten (Fahrt- und Wegekosten, Fracht- und Verpackungskosten, Material- und Monteurkosten, zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer) komplett zu Lasten des Auftraggebers.

Hinweis

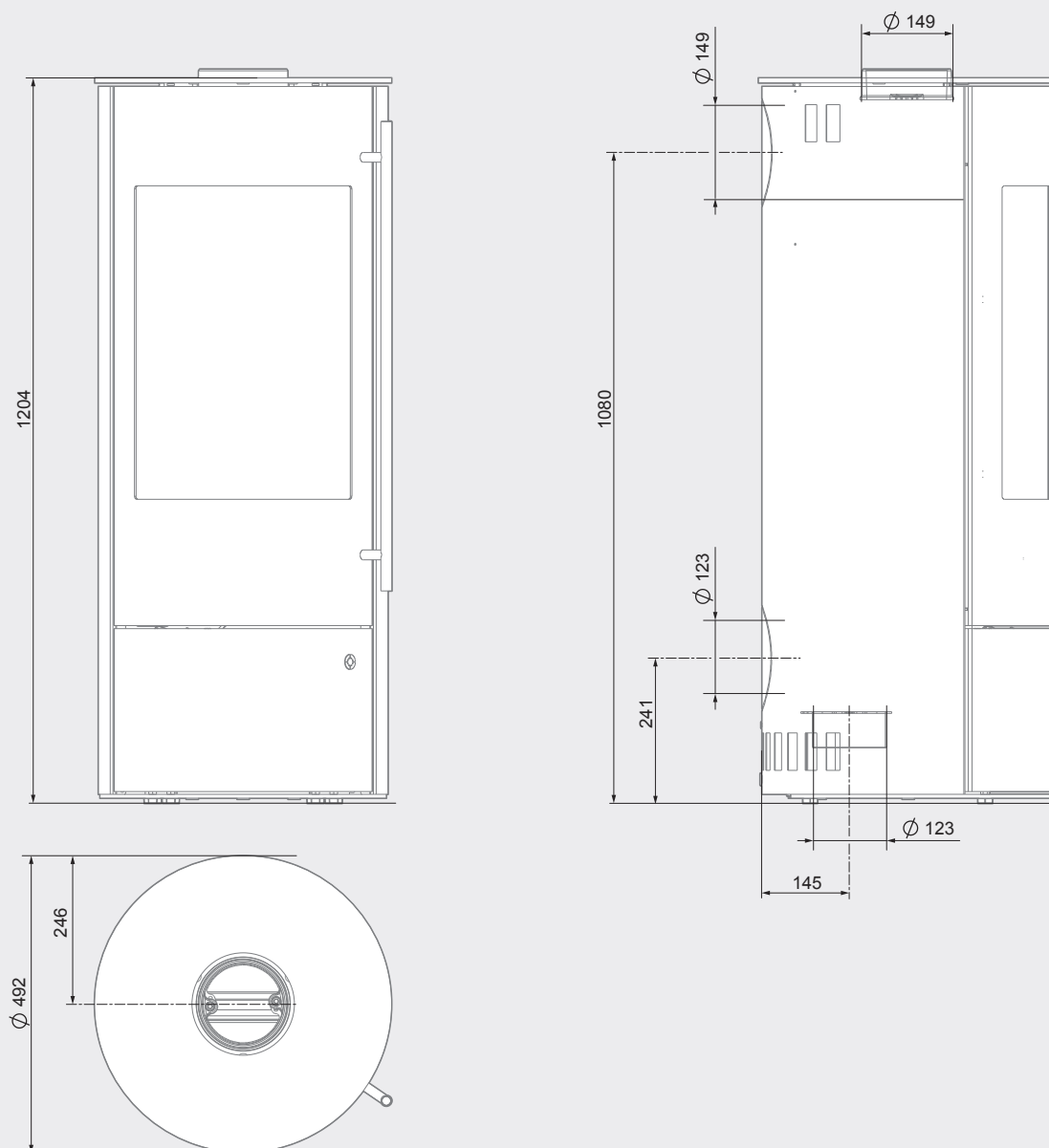
Wir möchten Sie darüber informieren, dass Ihnen unsere leistungsfähige Serviceorganisation auch nach Ablauf der Garantiezeiträume kostenpflichtig zur Verfügung steht. Ihre erste Anlaufstelle ist jedoch Ihr Fachbetrieb, bei dem Sie Ihren hochwertigen Kaminofen gekauft haben. Für Serviceleistungen außerhalb dieser Garantiebedingungen erhalten Sie getrennte Kostenvoranschläge.

Die erteilten Garantien sind freiwillige Zusatzleistungen von Olsberg und haben nur für das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland Gültigkeit.

6 Technisches Produktdatenblatt

6.1 MUNA

MUNA – Maße



MUNA – Deklarierte Produkteigenschaften

Harmonisierte technische Spezifikation	☒ EN 16510	☒ EDIN+	☐ DIBt	☐ EN 13240	
	☒ Ecodesign	☒ BlmSchV2	☒ 15a B-VG 2015	☐ EN 13229	
Produktklassifizierung	Type CA				

		Nennwärmeleistung (nom) [bei OEC]	Teillastwärmeleistung (part)	
Energiewirkungsgrad	$\eta_{\text{nom}} \eta_{\text{part}}$	82 [82]	-	%
Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad	$\eta_{\text{Snom}} \eta_{\text{Spart}}$	72 [76]	-	%
Energieeffizienzindex	EEI	109 [112]	-	
Energielabel		A+ [A+]	-	
Brennstoff		Buchenscheitholz	-	
Brennstofflänge		160 [100]	-	mm
Durchschnittlicher Brennstoffverbrauch		1,8 [1,78]	-	kg/h
Brennstoffdurchmesser		60 [60]	-	mm
Brennstofflieferintervall		40 Minuten [42]	-	
Verbrennungsluftmenge		13,1 [13,1]	-	m ³ /h
Nennwärmeleistung	$P_{\text{nom}} P_{\text{part}}$	6 [6]	-	kW
Wärmetauscherleistung	$P_{\text{Wnom}} P_{\text{Wpart}}$	-	-	kW
Maximaler Wasserbetriebsdruck	P_{W}	-	-	bar
Rauchgasmassenstrom (trocken)	$\Phi_{\text{f, g nom}} \Phi_{\text{f, g, part}}$	5,4	-	g/s
Durchschnittliche Abgastemperatur		362 [247]	-	°C
Rauchgasaustrittstemperatur	$\Phi_{\text{f, g nom}} \Phi_{\text{f, g, part}}$	341 [296]	-	°C
Förderdruck	$P_{\text{nom}} P_{\text{part}}$	12 [12]	-	PA
Temperaturklasse		T400 [T400]	-	
Mehrfachbelegung		Ja [Ja]	-	
Lagerung von Brennstoff im Holzfach		Ja [Ja]	-	
Maximale Erwärmung des im Holzfach		4	-	°C
Feinstaub O ₂ = 13 %	$PM_{\text{nom}} PM_{\text{part}}$	40 [40]	-	mg/Nm ³
Abgasemission (CO in den Abgasen bei O ₂ = 13 %)	$CO_{\text{nom}} CO_{\text{part}}$	1500 [1500]	-	Vol-% mg/Nm ³
OGC O ₂ = 13 %	$OGC_{\text{nom}} OGC_{\text{part}}$	120 [120]	-	mg/Nm ³
NO _x O ₂ = 13 %	$NO_{\text{xnom}} NO_{\text{xpart}}$	200 [200]	-	mg/Nm ³
Automatische Abbrandsteuerung		[Ja]	-	
Stromverbrauch im Bereitschaftszustand	e_{SB}	[0,002]	-	kW
Stromverbrauch	$e_{\text{max}} e_{\text{min}}$	[0,004]	-	kW
Ständiger Luftverlust	V_{h}	-	-	m ³ /h
Intervallbetrieb Dauerbetrieb	INT CON	INT	-	

MUNA – Technische Grunddaten

Hauptabmessungen (Höhe Breite Tiefe)	H W L	1204 492 492		mm
Abmessungen der Brennkammer (Höhe Breite Tiefe)	H W L	455 326 000		mm
Abmessungen der Feuerraumtür (Höhe Breite Tiefe)	H W L	380 326 355		mm
Achshöhe hinterer (seitlichen) Rauchrohanschluss		1080		mm
Volumen Wärmetauscher		-		l
Rauchrohrdurchmesser		150		mm
Abgasstutzen		149		mm
Durchmesser zentrale Luftzufuhr		123		mm
Maximale Länge (Rohrleitung) der zentralen Luftzufuhr		-		mm
Gewicht	m	158		kg
Tragfähigkeit	mchim	-		kg

MUNA – Heizleistung (Brennwert)

Mindestraumgröße für die Installation des Produkts	Wärmedämmung des Hauses – sehr gut (20 W/m³)	z.B. neues, isoliertes Haus / ständig bewohnt	240	m³
	Wärmedämmung des Hauses – gut (22,5 W/m³)		190	m³
	Wärmedämmung des Hauses – mittel (32 W/m³)		130	m³
	Wärmedämmung des Hauses – schlecht (45 W/m³)		90	m³
	Wärmedämmung des Hauses – sehr schlecht (50 W/m³)	z.B. altes, ungedämmtes Haus / Hütte / Chalet	80	m³

MUNA – Abstände

Bei der Installation und dem Betrieb des Ofens sind alle örtlichen Vorschriften sowie nationale und europäische Normen zu beachten!

MUNA – Abstand zu brennbaren Materialien mit unisoliertem Rauchrohr (auf dem Typenschild angegeben)

Rückwand	d_R	350 [350]	mm
Strahlungsbereich	d_P	1200 [1200]	mm
Strahlungsbereich zum Boden	d_F	0 [0]	mm
Seitenwände	d_S	440 [450]	mm
Seite mit Glas	d_{S1}	440 [440]	mm
Seite – Nische	d_{S2}	440 [440]	mm
Seite – Ausrichtung 45°	d_{S3}	440 [350]	mm
Seitliche Strahlung	d_L	330 [330]	mm
Von dem Boden	d_B	8 [8]	mm
Von der Decke	d_C	>750 [>750]	mm

MUNA – Abstand zu brennbaren Materialien mit isoliertem Rauchrohr *

Rückwand	d_R	350 [350]	mm
Seitenwände	d_S	440 [440]	mm

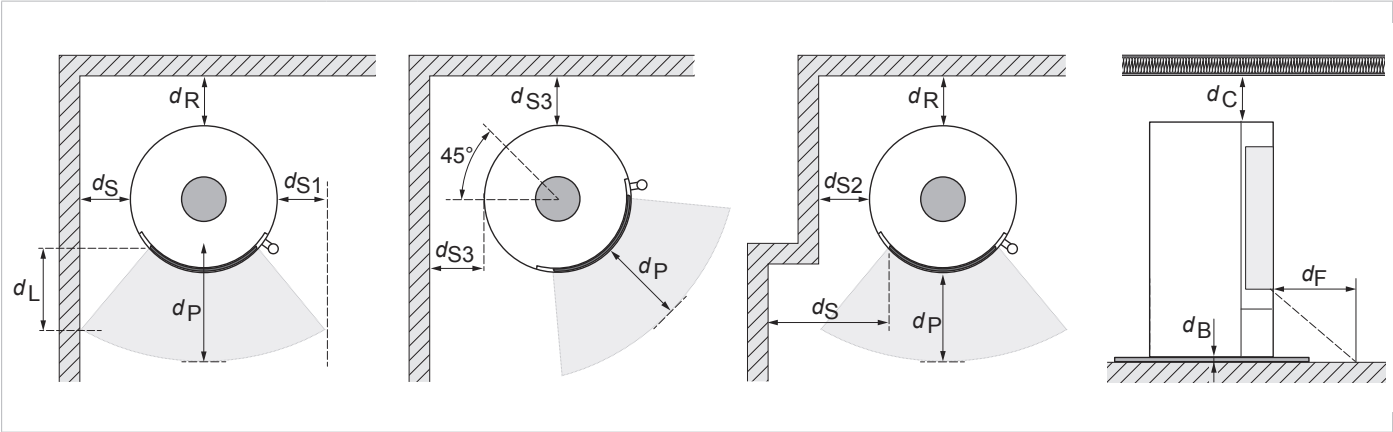
MUNA – Abstand zu brennbaren Materialien mit isoliertem Rauchrohr und Aufhängeblech (Abschirmung) *

Rückwand	d_R	350 [350]	mm
Seitenwände	d_S	440 [440]	mm

MUNA – Abstand zu nicht brennbaren Materialien

Rückwand	d_{Rnon}	[80]	mm
Seitenwände	d_{Snon}	[450]	mm
Seite – Nische	d_{S2non}	[-]	mm

* Der Abstand setzt die Verwendung eines isolierten Rauchrohrs mit einer Mindestdämmstärke von 25 mm bis zum Produkt voraus.



MUNA – Abstand zu brennbaren Materialien - hinterer Rauchrohranschluss

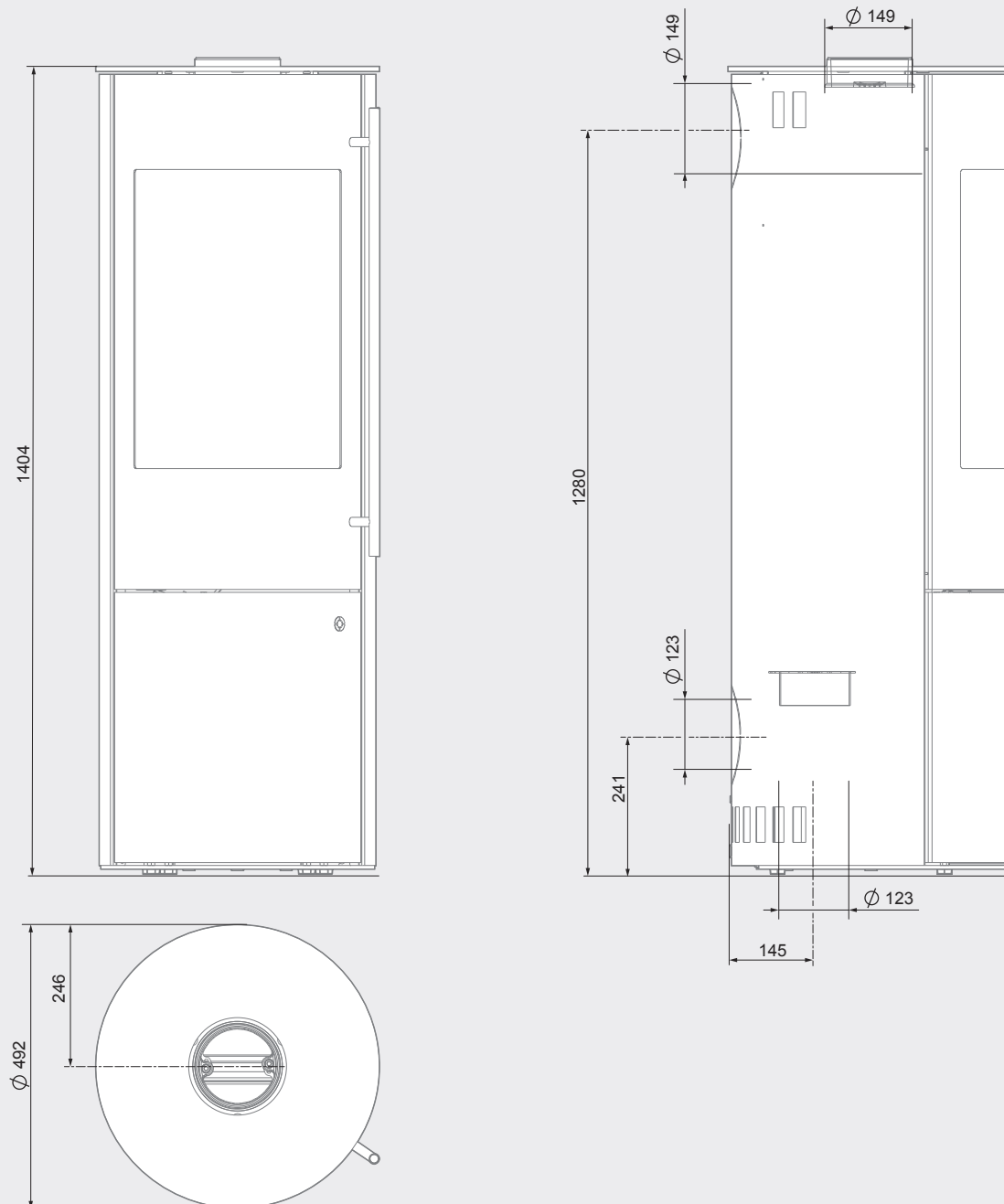
Rückwand	d_R	350 [350]	mm
Seitenwände	d_S	440 [440]	mm

MUNA – Abstand zu brennbaren Materialien - hinterer Rauchrohranschluss (isoliert)

Rückwand	d_R	350 [350]	mm
Seitenwände	d_S	440 [440]	mm

6.2 MUNA PLUS

MUNA PLUS – Maße



MUNA PLUS – Deklarierte Produkteigenschaften

Harmonisierte technische Spezifikation	☒ EN 16510	☒ EDIN+	☐ DIBt	☐ EN 13240	
	☒ Ecodesign	☒ BlmSchV2	☒ 15a B-VG 2015	☐ EN 13229	
Produktklassifizierung	Type CA				

		Nennwärmeleistung (nom)	Teillastwärmeleistung (part)	
Energiewirkungsgrad	$\eta_{\text{nom}} \eta_{\text{part}}$	82 [82]	-	%
Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad	$\eta_{\text{Snom}} \eta_{\text{Spart}}$	72 [76]	-	%
Energieeffizienzindex	EEI	109 [112]	-	
Energielabel		A+ [A+]	-	
Brennstoff		Buchenscheitholz	-	
Brennstofflänge		160 [100]	-	mm
Durchschnittlicher Brennstoffverbrauch		1,8 [1,78]	-	kg/h
Brennstoffdurchmesser		60 [60]	-	mm
Brennstofflieferintervall		40 Minuten [42]	-	
Verbrennungsluftmenge		13,1 [13,1]	-	m ³ /h
Nennwärmeleistung	$P_{\text{nom}} P_{\text{part}}$	6 [6]	-	kW
Wärmetauscherleistung	$P_{\text{Wnom}} P_{\text{Wpart}}$	-	-	kW
Maximaler Wasserbetriebsdruck	P_{W}	-	-	bar
Rauchgasmassenstrom (trocken)	$\Phi_{\text{f, g nom}} \Phi_{\text{f, g, part}}$	5,4	-	g/s
Durchschnittliche Abgastemperatur		362 [247]	-	°C
Rauchgasaustrittstemperatur	$\Phi_{\text{f, g nom}} \Phi_{\text{f, g, part}}$	341 [296]	-	°C
Förderdruck	$P_{\text{nom}} P_{\text{part}}$	12 [12]	-	PA
Temperaturklasse		T400 [T400]	-	
Mehrfachbelegung		Ja [Ja]	-	
Lagerung von Brennstoff im Holzfach		Ja [Ja]	-	
Maximale Erwärmung des im Holzfach		4	-	°C
Feinstaub O ₂ = 13 %	$PM_{\text{nom}} PM_{\text{part}}$	40 [40]	-	mg/Nm ³
Abgasemission (CO in den Abgasen bei O ₂ = 13 %)	$CO_{\text{nom}} CO_{\text{part}}$	1500 [1500]	-	Vol-% mg/Nm ³
OGC O ₂ = 13 %	$OGC_{\text{nom}} OGC_{\text{part}}$	120 [120]	-	mg/Nm ³
NO _x O ₂ = 13 %	$NO_{\text{xnom}} NO_{\text{xpart}}$	200 [200]	-	mg/Nm ³
Automatische Abbrandsteuerung		[Ja]	-	
Stromverbrauch im Bereitschaftszustand	e_{SB}	[0,002]	-	kW
Stromverbrauch	$e_{\text{max}} e_{\text{min}}$	[0,004]	-	kW
Ständiger Luftverlust	V_{h}	-	-	m ³ /h
Intervallbetrieb Dauerbetrieb	INT CON	INT	-	

MUNA PLUS – Technische Grunddaten

Hauptabmessungen (Höhe Breite Tiefe)	H W L	1404 492 492		mm
Abmessungen der Brennkammer (Höhe Breite Tiefe)	H W L	455 326 000		mm
Abmessungen der Feuerraumtür (Höhe Breite Tiefe)	H W L	380 326 355		mm
Achshöhe hinterer (seitlichen) Rauchrohranschluss		1280		mm
Volumen Wärmetauscher		-		l
Rauchrohrdurchmesser		150		mm
Abgasstutzen		149		mm
Durchmesser zentrale Luftzufuhr		123		mm
Maximale Länge (Rohrleitung) der zentralen Luftzufuhr		-		mm
Gewicht	m	165		kg
Tragfähigkeit	mchim	-		kg

MUNA PLUS – Heizleistung (Brennwert)

Mindestraumgröße für die Installation des Produkts	Wärmedämmung des Hauses – sehr gut (20 W/m³)	z.B. neues, isoliertes Haus / ständig bewohnt	240	m³
	Wärmedämmung des Hauses – gut (22,5 W/m³)		190	m³
	Wärmedämmung des Hauses – mittel (32 W/m³)		130	m³
	Wärmedämmung des Hauses – schlecht (45 W/m³)		90	m³
	Wärmedämmung des Hauses – sehr schlecht (50 W/m³)	z.B. altes, ungedämmtes Haus / Hütte / Chalet	80	m³

MUNA PLUS – Abstände

Bei der Installation und dem Betrieb des Ofens sind alle örtlichen Vorschriften sowie nationale und europäische Normen zu beachten!

MUNA PLUS – Abstand zu brennbaren Materialien mit unisoliertem Rauchrohr (auf dem Typenschild angegeben)

Rückwand	d_R	350 [350]	mm
Strahlungsbereich	d_P	1200 [1200]	mm
Strahlungsbereich zum Boden	d_F	0 [0]	mm
Seitenwände	d_S	440 [450]	mm
Seite mit Glas	d_{S1}	440 [440]	mm
Seite – Nische	d_{S2}	440 [440]	mm
Seite – Ausrichtung 45°	d_{S3}	440 [350]	mm
Seitliche Strahlung	d_L	330 [330]	mm
Von dem Boden	d_B	8 [8]	mm
Von der Decke	d_C	>750 [>750]	mm

MUNA Plus – Abstand zu brennbaren Materialien mit isoliertem Rauchrohr *

Rückwand	d_R	350 [350]	mm
Seitenwände	d_S	440 [440]	mm

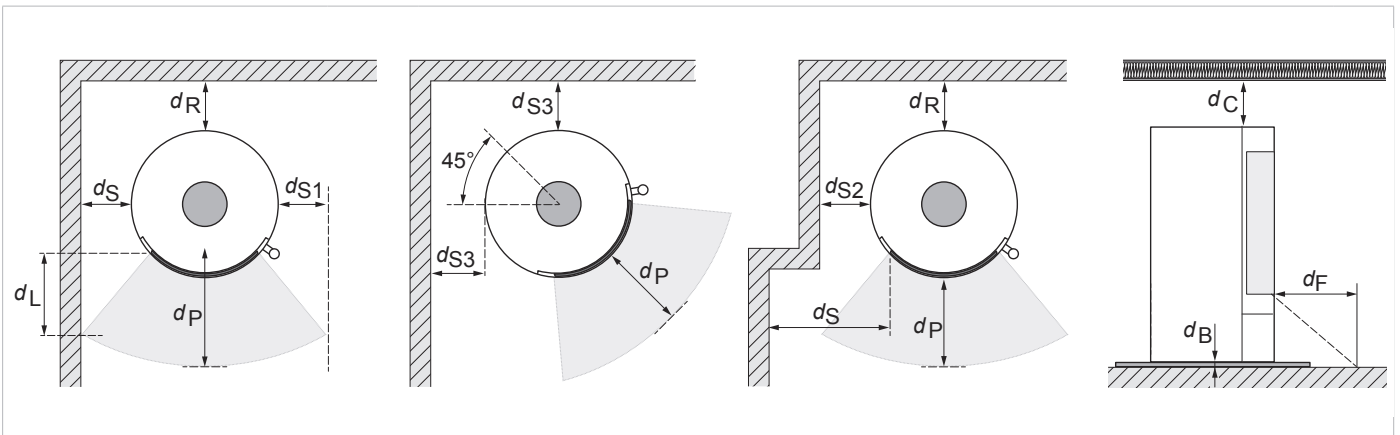
MUNA Plus – Abstand zu brennbaren Materialien mit isoliertem Rauchrohr und Aufhängeblech (Abschirmung) *

Rückwand	d_R	350 [350]	mm
Seitenwände	d_S	440 [440]	mm

MUNA PLUS – Abstand zu nicht brennbaren Materialien

Rückwand	d_{Rnon}	000	mm
Seitenwände	d_{Snon}	000	mm
Seite – Nische	d_{S2non}	--	mm

* Der Abstand setzt die Verwendung eines isolierten Rauchrohrs mit einer Mindestdämmstärke von 25 mm bis zum Produkt voraus.



MUNA PLUS – Abstand zu brennbaren (nicht brennbaren) Materialien - hinterer Rauchrohranschluss

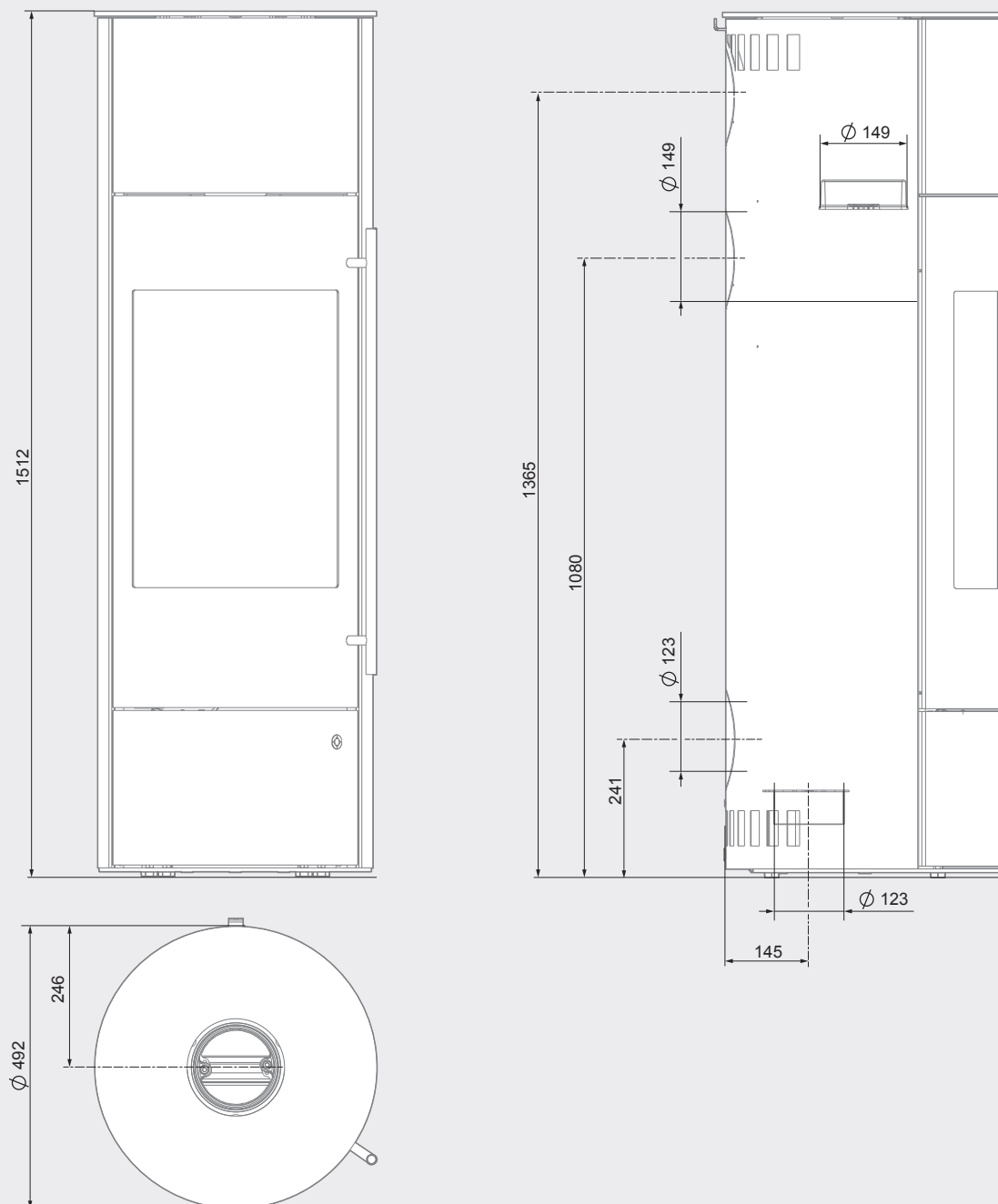
Rückwand	d_R	350 [350]	mm
Seitenwände	d_S	440 [440]	mm

MMUNA PLUS – Abstand zu brennbaren (nicht brennbaren) Materialien - hinterer Rauchrohranschluss (isoliert)

Rückwand	d_R	350 [350]	mm
Seitenwände	d_S	440 [440]	mm

6.3 MUNA POWERBLOC!

MUNA POWERBLOC! – Maße



MUNA POWERBLOC! – Deklarierte Produkteigenschaften

Harmonisierte technische Spezifikation	☒ EN 16510	☒ EDIN+	☐ DIBt	☐ EN 13240	
	☒ Ecodesign	☒ BlmSchV2	☒ 15a B-VG 2015	☐ EN 13229	
Produktklassifizierung	Type CA				

		Nennwärmeleistung (nom)	Teillastwärmeleistung (part)	
Energiewirkungsgrad	$\eta_{\text{nom}} \eta_{\text{part}}$	82 [82]	-	%
Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad	$\eta_{\text{Snom}} \eta_{\text{Spart}}$	72 [76]	-	%
Energieeffizienzindex	EEI	109 [112]	-	
Energielabel		A+ [A+]	-	
Brennstoff		Buchenscheitholz	-	
Brennstofflänge		160 [100]	-	mm
Durchschnittlicher Brennstoffverbrauch		1,8 [1,78]	-	kg/h
Brennstoffdurchmesser		60 [60]	-	mm
Brennstofflieferintervall		40 Minuten [42]	-	
Verbrennungsluftmenge		13,1 [13,1]	-	m ³ /h
Nennwärmeleistung	$P_{\text{nom}} P_{\text{part}}$	6 [6]	-	kW
Wärmetauscherleistung	$P_{\text{Wnom}} P_{\text{Wpart}}$	-	-	kW
Maximaler Wasserbetriebsdruck	P_{W}	-	-	bar
Rauchgasmassenstrom (trocken)	$\Phi_{\text{f, g nom}} \Phi_{\text{f, g, part}}$	5,4	-	g/s
Durchschnittliche Abgastemperatur		362 [247]	-	°C
Rauchgasaustrittstemperatur	$\Phi_{\text{f, g nom}} \Phi_{\text{f, g, part}}$	341 [296]	-	°C
Förderdruck	$P_{\text{nom}} P_{\text{part}}$	12 [12]	-	PA
Temperaturklasse		T400 [T400]	-	
Mehrfachbelegung		Ja [Ja]	-	
Lagerung von Brennstoff im Holzfach		Ja [Ja]	-	
Maximale Erwärmung des im Holzfach		4	-	°C
Feinstaub O ₂ = 13 %	$PM_{\text{nom}} PM_{\text{part}}$	40 [40]	-	mg/Nm ³
Abgasemission (CO in den Abgasen bei O ₂ = 13 %)	$CO_{\text{nom}} CO_{\text{part}}$	1500 [1500]	-	Vol-% mg/Nm ³
OGC O ₂ = 13 %	$OGC_{\text{nom}} OGC_{\text{part}}$	120 [120]	-	mg/Nm ³
NO _x O ₂ = 13 %	$NO_{x\text{nom}} NO_{x\text{part}}$	200 [200]	-	mg/Nm ³
Automatische Abbrandsteuerung		[Ja]	-	
Stromverbrauch im Bereitschaftszustand	e_{SB}	[0,002]	-	kW
Stromverbrauch	$e_{\text{max}} e_{\text{min}}$	[0,004]	-	kW
Ständiger Luftverlust	V_{h}	-	-	m ³ /h
Intervallbetrieb Dauerbetrieb	INT CON	INT	-	

MUNA POWERBLOC! – Technische Grunddaten

Hauptabmessungen (Höhe Breite Tiefe)	H W L	1512 492 492		mm
Abmessungen der Brennkammer (Höhe Breite Tiefe)	H W L	455 326 000		mm
Abmessungen der Feuerraumtür (Höhe Breite Tiefe)	H W L	380 326 355		mm
Achshöhe hinterer (seitlichen) Rauchrohranschluss		1365		mm
Volumen Wärmetauscher		-		l
Rauchrohrdurchmesser		150		mm
Abgasstutzen		149		mm
Durchmesser zentrale Luftzufuhr		123		mm
Maximale Länge (Rohrleitung) der zentralen Luftzufuhr		-		mm
Gewicht	m	178		kg
Tragfähigkeit	mchim	-		kg

MUNA POWERBLOC! – Heizleistung (Brennwert)

Mindestraumgröße für die Installation des Produkts	Wärmedämmung des Hauses – sehr gut (20 W/m ³)	z.B. neues, isoliertes Haus / ständig bewohnt	240	m ³
	Wärmedämmung des Hauses – gut (22,5 W/m ³)		190	m ³
	Wärmedämmung des Hauses – mittel (32 W/m ³)		130	m ³
	Wärmedämmung des Hauses – schlecht (45 W/m ³)		90	m ³
	Wärmedämmung des Hauses – sehr schlecht (50 W/m ³)	z.B. altes, ungedämmtes Haus / Hütte / Chalet	80	m ³

MUNA POWERBLOC! – Abstände

Bei der Installation und dem Betrieb des Ofens sind alle örtlichen Vorschriften sowie nationale und europäische Normen zu beachten!

MUNA POWERBLOC! – **Abstand zu brennbaren Materialien mit unisoliertem Rauchrohr** (auf dem Typenschild angegeben)

Rückwand	d_R	350 [350]	mm
Strahlungsbereich	d_P	1200 [1200]	mm
Strahlungsbereich zum Boden	d_F	0 [0]	mm
Seitenwände	d_S	440 [450]	mm
Seite mit Glas	d_{S1}	440 [440]	mm
Seite – Nische	d_{S2}	440 [440]	mm
Seite – Ausrichtung 45°	d_{S3}	440 [350]	mm
Seitliche Strahlung	d_L	330 [330]	mm
Von dem Boden	d_B	8 [8]	mm
Von der Decke	d_C	>750 [>750]	mm

MUNA POWERBLOC! – Abstand zu brennbaren Materialien mit isoliertem Rauchrohr *

Rückwand	d_R	350 [350]	mm
Seitenwände	d_S	440 [440]	mm

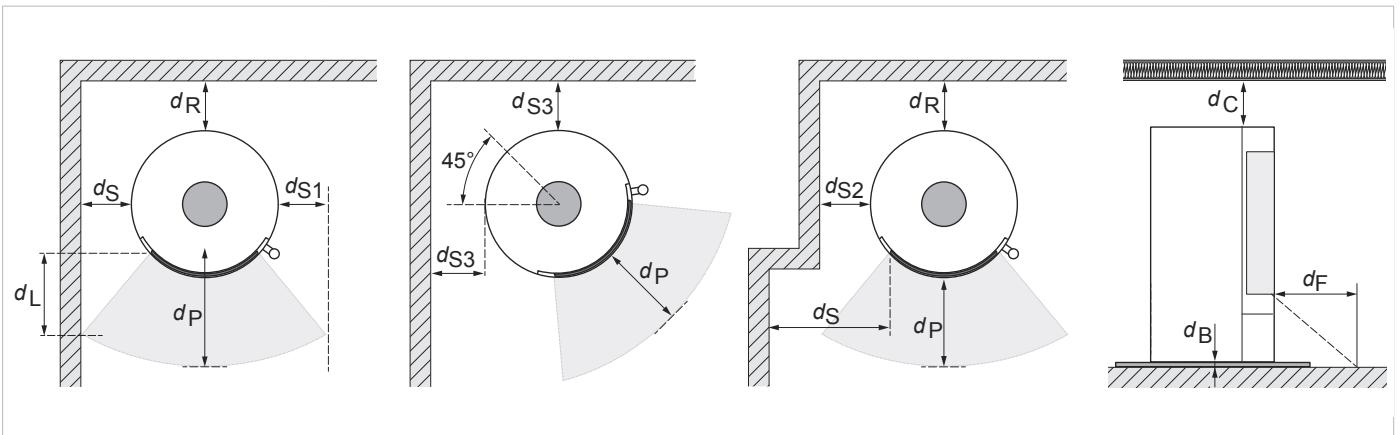
MUNA POWERBLOC! – Abstand zu brennbaren Materialien mit isoliertem Rauchrohr und Aufhängeblech (Abschirmung) *

Rückwand	d_R	350 [350]	mm
Seitenwände	d_S	440 [440]	mm

MUNA POWERBLOC! – Abstand zu nicht brennbaren Materialien

Rückwand	d_{Rnon}	000	mm
Seitenwände	d_{Snon}	000	mm
Seite – Nische	d_{S2non}	-	mm

* Der Abstand setzt die Verwendung eines isolierten Rauchrohrs mit einer Mindestdämmstärke von 25 mm bis zum Produkt voraus.



MUNA POWERBLOC! – Abstand zu brennbaren (nicht brennbaren) Materialien - hinterer Rauchrohranschluss

Rückwand	d_R	350 [350]	mm
Seitenwände	d_S	440 [440]	mm

MMUNA POWERBLOC! – Abstand zu brennbaren (nicht brennbaren) Materialien - hinterer Rauchrohranschluss (isoliert)

Rückwand	d_R	350 [350]	mm
Seitenwände	d_S	440 [440]	mm



Olsberg GmbH
Hüttenstraße 38
59939 Olsberg
T +49 2962 805-0
F +49 2962 805-180
kaminofen@olsberg.com

[olsberg.com](https://www.olsberg.com)